

Nr. 13/2007
14.09.2007

DVS entwickelt Konzept „Schweißtechnik“ für das Museumsprojekt „Phantechnikum“ des Technischen Landesmuseums Mecklenburg-Vorpommern e.V.

DÜSSELDORF – Durch eine spezielle Darstellung von Technikgeschichte und Innovationen soll die Bedeutung von Naturwissenschaft und Technik bewusst gemacht werden. Aktuelle Technik und Technikgeschichte in den vier Elementen Feuer, Erde, Wasser, Luft bilden den „roten Faden“ durch das Ausstellungskonzept des Technischen Landesmuseums. Unter dem Schwerpunkt Feuer soll die Schweißtechnik sowohl mit ihrer bundesweit einmaligen Sammlung historischer Schweißgeräte, als auch mit aktuellen und zukunftsweisenden Exponaten – real und virtuell - einer breiten Öffentlichkeit vorgestellt werden. Der Besucher soll durch diese Darstellungen einen umfassenden Überblick über aktuelle Entwicklungen und Möglichkeiten moderner Füge-technologien bekommen.

Das Museumskonzept führt dazu, dass die Besucher aktiv in das Erlebnis Schweißtechnik eingebunden und zur Auseinandersetzung mit dieser angeregt werden. Neben der Schweißtechnik sollen auch alle anderen für das Museum vorgesehenen Technologien diesem Konzept folgen.

Die räumlichen Voraussetzungen werden in Wismar bis zum Jahr 2010 realisiert. Insgesamt stehen dem Museum ca. 4.000 m² Ausstellungsfläche zur Verfügung. Hiervon sind ca. 400 m² für den Bereich der Schweißtechnik vorgemerkt.

Der DVS sagt zu, sich an der Ausarbeitung des Ausstellungskonzeptes aktiv zu beteiligen. Insbesondere die Umsetzung eines „Erlebnismuseums“, welches auch Firmen die Möglichkeit bietet Produktpräsentationen und Marketingveranstaltungen in einem attraktiven Umfeld durchzuführen, stellen interessante Ansätze für weitergehende Aktivitäten dar.

Interessierte Firmen, Organisationen und Personen sind eingeladen, sich an der weiteren Ausarbeitung des DVS-Museumskonzeptes im Rahmen der DVS-Arbeitsgruppe „Geschichte der Füge-technik“ zu beteiligen.

Der DVS, einer der großen technisch-wissenschaftlichen Gesellschaften in Deutschland, fördert die Schweißtechnik und verwandte Verfahren zum Nutzen der Allgemeinheit. Er ist auf nationaler und internationaler Ebene ein bedeutendes Forum für Technologie- und Wissenstransfer. So qualifiziert der DVS jährlich in Deutschland zum Beispiel in fast 400 von ihm anerkannten Einrichtungen 130.000 Teilnehmer und ist darüber hinaus für Industrie und Handwerk Partner in allen Fragen des Fügens, Trennens und Beschichtens.

Kontakt: Dipl.-Ing. Jens Jerzembeck, Leiter Forschung und Technik, Telefon: 0211 1591-173,
E-Mail: jens.jerzembeck@dvs-hg.de

Ihre Ansprechpartnerin beim DVS:

Carola Sawatzki, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit · DVS e.V. · Aachener Strasse 172 · 40223 Düsseldorf
Telefon: (02 11) 15 91-3 01 · Telefax: (02 11) 15 91-2 00 · E-Mail: Carola.Sawatzki@dvs-hg.de · Internet: www.dvs-ev.de